

wurde die Kückenaufzucht bis zur Hennenhaltung 13 Jugendlichen als ihr Objekt übergeben.

Das Programm weist Weg und Ziel

Diese wenigen Beispiele machen deutlich, daß die Kreisparteiorganisation Bernau zielgerichtet darauf einwirkt, die Jugend zu einem klaren Bekenntnis für den Sozialismus, zum Kampf gegen den Imperialismus zu befähigen. Das Programm der Kreisleitung wird weitere Aktionen der jungen Patrioten für ihre sozialistische Heimat auslösen. Es hebt die Verantwortung der Partei und aller gesellschaftlichen Kräfte für die Entwicklung der Kreisorganisation der Freien Deutschen Jugend und der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ hervor und unterstreicht zugleich die Aufgabe der jungen Generation, fest verbunden mit der Arbeiterklasse am weiteren Aufbau des Sozialismus teilzunehmen und die wissenschaftlich-technische Revolution zu meistern.

Es sind dazu konkrete Maßnahmen festgelegt worden. So sollen unter anderem mit Hilfe der Parteileitungen des Schichtpreßstoffwerkes Bernau, des Holzverarbeitungswerkes Klosterfelde und der Erweiterten Oberschule Bernau die Funktionäre der FDJ-Organisationen dieser Bereiche zu selbständiger Arbeit und zur ständigen eigenen Qualifizierung befähigt werden. Das Sekretariat der FDJ-Kreisleitung will ein eigenes System der Aus- und Weiterbildung für die FDJ-Funktionäre der wichtigsten Betriebe des Kreises schaffen. Außerdem wird an der Kreisschule des Marxismus-Leninismus eine Klasse für 25 Jugendfunktionäre eingerichtet. In dieser Klasse werden nicht nur FDJ-Funktionäre, sondern u. a. auch die in den Gewerkschaftsleitungen usw. für die Jugendarbeit Ver-

antwortlichen (auch Parteilose) ein marxistisch-leninistisches Grundwissen erwerben. Auch die Bewegung zum Erwerb des Abzeichens für gutes Wissen wollen die Genossen künftig besser unterstützen.

Zur weiteren Verbesserung der politisch-ideologischen Arbeit und zur Entwicklung der Kampfkraft aller FDJ-Organisationen werden die besten jungen Arbeiter und Genossenschaftsbauern, die auch über praktische Erfahrungen in der Verbandsarbeit verfügen, als Kandidaten für die Partei gewonnen werden.

Die jungen Mitglieder und Kandidaten der SED erhalten Parteaufträge zur aktiven Mitarbeit in den Leitungen der FDJ, der GST und des DTSB. Und das wichtigste ist, daß alle Grundorganisationen unserer Partei verpflichtet worden sind, die regelmäßige und gründliche Anleitung der jungen Genossen zum festen Bestandteil ihrer Leitungstätigkeit zu machen.

Damit sich die jungen Sozialisten von heute die Eigenschaften eines revolutionären Kämpfers der Arbeiterklasse erwerben, wird — so nimmt es sich die Kreisparteiorganisation Bernau vor — die Erziehung zur Treue zu den sozialistischen Idealen verstärkt. Die junge Generation zu Standhaftigkeit, Mut, Bescheidenheit, Siegesgewißheit und Verbundenheit mit dem Volk zu erziehen, ist das erstrangige Anliegen der Genossen.

In einem besonderen Abschnitt sind auch konkrete Maßnahmen zu den Aufgaben der Körperkultur und des Sports festgelegt worden.

Durch Verwirklichung ihres Programms, davon sind die Genossen des Kreises Bernau überzeugt, werden Wille und Fähigkeiten der Jugendlichen geformt, schon heute aktiv an der Gestaltung des Morgen teilzunehmen.

Helga Kirchhöfer

Vorbildliche Kampfmoral und hohe Einsatzbereitschaft zeigten Kampfgruppen der Arbeiterklasse und Einheiten der VP-Bereitschaft des Bereiches Cottbus bei einer gemeinsamen Übung.

Foto: ZB/Großmann

